

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1924-1925**

18.1.1925



Badisches Landestheater Karlsruhe

Sonntag, den 18. Januar 1925

E 14, THEATERGEMEINDE NR. 4001—4500, 5001—5100

Unter musikalischer Leitung
des Generalmusikdirektors

Ferdinand Wagner-Nürnberg

Fidelio

Oper in zwei Akten von TREITSCHKE — Musik von LUDWIG VAN BEETHOVEN

In Szene gesetzt von Robert Volkner

Personen:

Don Fernando, Minister	Theodor Heuser
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung	Max Büttner a. G.
Florestan, Gefangener	Theo Straß von der Staatsoper in Dresden a. G. a. A.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio“	H. Tracema-Brügelmann
Rocco, Kerkermeister	Dr. H. Bucherpfennig
Marzelline, seine Tochter	Anny Rys
Jaquino, Pförtner	Albert Peters
Staatsgefängene	Eug. Kalnbach
	Jos. Grözinger

Staatsgefängene, Offiziere, Volk.

Die Handlung geht in einem Staatsgefängnisse in der Nähe von Sevilla vor.

Nach der Kerkerzene: Leonore-Duvertüre Nr. 3 in C-dur.

Große Pause nach dem 1. Akt.

Abendkasse 6 Uhr Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach $\frac{1}{4}$ 10 Uhr

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen

Vorzugskarten haben Gültigkeit

Preise: Sperrsitz I. Abt. 7.—

MONTAG, DEN 19. JANUAR 1925

Volksbühne 5

In neuer Inszenierung:

FAUST I. Teil

Tragödie von GOETHE — In Szene gesetzt
von FELIX BAUMBACH.

Anfang 7 Uhr — Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Sperrsitz I. Abt. 4.50 Mark.

SPIELPLAN:

LANDESTHEATER:

Dienstag, 20. Januar: Unter musikalischer Leitung des Generalmusikdirektors Ferdinand Wagner-Nürnberg als Gast
Aida. * Th.-G. 5101—5600. 7 — $\frac{1}{4}$ 11 Uhr. (6 —)

Aida: Alice Orff-Solscher vom Stadttheater Mainz als Gast a. A.

Vorankündigung. Mittwoch, den 21. Januar: Unter Leitung des Generalmusikdirektors Ferdinand Wagner-Nürnberg als Gast **Sinfonie-Konzert**. Werke von Haydn und Reger.

KARTENVERKAUF:

Die Vorstellungen, zu denen die VORZUGSKARTEN Gültigkeit haben, werden jeweils im Wochenspielplan mit * kenntlich gemacht. Zu diesen Vorstellungen werden die Eintrittskarten auf Vorzugskarten jeweils Samstags an der Theaterkasse von $\frac{1}{4}$ —5 UHR und in sämtlichen Verkaufsstellen abgegeben. Der allgemeine Vorverkauf für diese Vorstellungen beginnt am Montag. Für die Vorstellungen, zu denen die Vorzugskarten keine Gültigkeit haben, haben Inhaber von Vorzugskarten ein Vorkaufsrecht (je 2 Karten), von dem in der Regel am Samstag nachmittags $\frac{1}{4}$ —5 Uhr Gebrauch gemacht werden kann. ALLGEMEINER VORVERKAUF im Landestheater werktags vormittags von $\frac{1}{2}$ —10—1 Uhr und nachmittags von $\frac{1}{4}$ —5 Uhr, und TAGESKASSE werktags von $\frac{1}{2}$ —10—1 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr im Hauptgebäude bzw. Konzerthause. ABENDKASSE jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung. Von 1 Uhr an zur Vorstellung des betreffenden Tages täglich (auch Sonntags) beim Pförtner (Eingang Stadtseite im Hauptgebäude). VORAUSBESTELLUNGEN UND ABONN.-ZÄHLUNGEN KÖNNEN DURCH BANK-KONTO BEI DER BADISCHEN BANK UND DER DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, DURCH POSTSCHECK-KONTO NR. 7744, AMT KARLSRUHE, ODER GIROKONTO NR. 345 DER STADT, SPARKASSE HIER BARGELDLOS ÜBERWIESEN WERDEN.

KARTENVERKAUF IN DER STADT

Von 9 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr und von 3—5 Uhr während der ganzen Woche in der Schalterhalle der DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, Kaiserstraße 76, Telephon 4401, Musikalienhandlung FR. DOERT, Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße, Fernsprecher 638, und Zigarrenhandlung BRUNNERT, Kaiserallee 59, Fernsprecher 4351; WEITERE VERKAUFSSTELLEN: Kaufmann KARL HOLZ-SCHUH, Werderstraße 48, Fernsprecher 503, GEBRÜDER KNAUSS, Papierhandlung, Kaiserstraße 63, Fernsprecher 1255, — hier werden telephonische Vorausbestellungen auf Theaterkarten berücksichtigt. Die bestellten Karten müssen bis spätestens 5 Uhr nachmittags am Vorstellungstag abgeholt sein, für Sonntagsvorstellungen schon Samstag nachmittags 5 Uhr. — Schecks werden bei Ent-richtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen.

VORZUGSKARTEN IN ALLEN VERKAUFSSTELLEN ERHÄLTlich.

KARTENBESTELLUNGEN

vermitteln AUSWÄRTS: in BADEN-BADEN: WILDS Buchhandlung; in HEIDELBERG: Musikalienhandlung KARL HOCHSTEIN, Hauptstraße 73, Fernsprecher 535 und Musikalienhandlung EUGEN PFEIFFER, Hauptstraße 44; in PFORZHEIM: OTTO RIEKERS Buchhandlung, Fernsprecher 193.

Städtisches Konzerthaus Karlsruhe



Vorstellung des Badischen Landestheaters

Sonntag, den 18. Januar 1925

Liebfrauenmilk

Ein Spiel um die Ehe in vier Stationen von HEINRICH ILGENSTEIN

In Szene gesetzt von Fritz Herz

Personen:

Dr. Ludwig Seger, Fabrikbesitzer	Alfons Kloeble
Dodo, seine Frau	Herma Clement
Hella Lührmann	Charlotte Berlow
Rechtsanwalt Breusing	Paul Müller
Friedrich, Diener bei Seger	Paul Gemmecke
Berta, Mädchen bei Seger	Bera Volkner

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem 2. Akt.

Spielwart: Hans Rottler

Abendkasse $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen $9\frac{1}{2}$ Uhr

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen.

Vorzugskarten haben Gültigkeit.

Preise: Parkett I. Abt. 3.80 Mark.

SPIELPLAN:

LANDESTHEATER:

Montag 19. Januar: In der Neueinstudierung: **Faust** (I. Teil). Volksbühne 5. 7— $3\frac{1}{2}$ 11.

Dienstag 20. Januar: Unter musikalischer Leitung des Generalmusikdirektors Ferdinand Wagner-Nürnberg als Gast **Aida**. * Th.-G. 5101—5600. 7— $3\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (6—)

Aida: Alice Orff-Solcher vom Stadttheater Mainz als Gast a. A.

Freitag 21. Januar: Unter Leitung des Generalmusikdirektors Ferdinand Wagner-Nürnberg als Gast **Sinfonie-Konzert**. Werke von Haydn und Reger.

KARTENVERKAUF:

Die Vorstellungen, zu denen die VORZUGSKARTEN Gültigkeit haben, werden jeweils im Wochenspielpfad mit * kenntlich gemacht. Zu diesen Vorstellungen werden die Eintrittskarten auf Vorzugskarten jeweils Samstags an der Theaterkasse von $1\frac{1}{4}$ —5 UHR und in sämtlichen Verkaufsstellen abgegeben. Der allgemeine Vorverkauf für diese Vorstellungen beginnt am Montag. Für die Vorstellungen, zu denen die Vorzugskarten keine Gültigkeit haben, haben Inhaber von Vorzugskarten ein Vorkaufsrecht (je 2 Karten), von dem in der Regel am Samstag nachmittags $1\frac{1}{4}$ —5 Uhr Gebrauch gemacht werden kann. ALLGEMEINER VORVERKAUF im Landestheater werktags vormittags von $1\frac{1}{2}$ —1 Uhr und nachmittags von $1\frac{1}{4}$ —5 Uhr, und TAGESKASSE werktags von $1\frac{1}{2}$ —1 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr im Hauptgebäude bezw. Konzerthause. ABENDKASSE jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung. Von 1 Uhr an zur Vorstellung des betreffenden Tages täglich (auch Sonntags) beim Pförtner (Eingang Stadtseite im Hauptgebäude). VORAUSBESTELLUNGEN UND ABONN.-ZAHLUNGEN KÖNNEN DURCH BANK-KONTO BEI DER BADISCHEN BANK UND DER DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, DURCH POSTSCHECK-KONTO NR. 7744, AMT KARLSRUHE, ODER GIROKONTO NR. 345 DER STÄDT. SPARKASSE HIER BARGELDLOS ÜBERWIESEN WERDEN.

KARTENVERKAUF IN DER STADT

Von $9\frac{1}{2}$ —1 Uhr und von 3—5 Uhr während der ganzen Woche in der Schalterhalle der DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, Kaiserstraße 76, Telephon 4401, Musikalienhandlung FR. DOERT, Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße, Fernsprecher 638, und Zigarrenhandlung BRUNNERT, Kaiserallee 59, Fernsprecher 4351; WEITERE VERKAUFSTELLEN: Kaufmann KARL HOLZ-SCHUH, Werderstraße 48, Fernsprecher 503, GEBRÜDER KNAUSS, Papierhandlung, Kaiserstraße 63, Fernsprecher 1255. — hier werden telephonische Vorausbestellungen auf Theaterkarten berücksichtigt. Die bestellten Karten müssen bis spätestens 5 Uhr nachmittags am Vorstellungstag abgeholt sein, für Sonntagsvorstellungen schon Samstag nachmittags 5 Uhr. — Schecks werden bei Ent-richtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen.

VORZUGSKARTEN IN ALLEN VERKAUFSTELLEN ERHÄLTICH.

KARTENBESTELLUNGEN

vermitteln AUSWÄRTS: in BADEN-BADEN: WILDS Buchhandlung; in HEIDELBERG: Musikalienhandlung KARL HOCHSTEIN, Hauptstraße 73, Fernsprecher 535 und Musikalienhandlung EUGEN PFEIFFER, Hauptstraße 44; in PFORZHEIM: OTTO RIEKERS Buchhandlung, Fernsprecher 193.